



Zu Gast im Weltcafé

„Marktplatz Wohneigentum 2010“

Der Verband Wohneigentum (VWE) sucht das Gespräch mit seinen Mitgliedern. Dafür lud er Mitte November zum „Welt-Café“ (s. Kreis) nach Hildesheim ein. Ähnlich wie im vergangenen Jahr diskutierten rund 60 Teilnehmer in kleinen Gesprächsrunden über Chancen und Perspektiven, über die Struktur des Verbandes und die Effektivität der haupt- und ehrenamtlichen Lobbyarbeit.

„Meinungen und Impulse von der Basis sind uns wichtig, um den Verband Wohneigentum in die richtige Richtung zu lenken“, sagte Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg. Er forderte die Teilnehmer auf, persönliche Erfahrungen, Anregungen und konstruktive Kritik in die Diskussion einfließen zu lassen. Als Ehrengäste begrüßte er vom Landesverband Hamburg den Vorsitzenden, Rolf-Rüdiger Seidel und Geschäftsführerin Maren Schoon.

Die Kommunikationsexpertin Monika Pietsch übernahm anschließend die Moderation und führte durch das eintägige Programm. Sie ermutigte die Teilnehmer zum „geistigen Kopfstand“ und zum Querdenken. Auf diese Weise seien überraschende Ergebnisse zu erwarten. Diese würden im Internet unter www.meinVWE.de im Mitgliederbereich veröffentlicht.



Begrüßung



Auflockerung

1 Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg begrüßt die Teilnehmer im „Welt-Café“

2 Mit einer Lockerungsübung nimmt Moderatorin Monika Pietsch (l.) die erste Anspannung

3 In lockerer Atmosphäre diskutieren die Teilnehmer am Vormittag erste Standpunkte

„WeltCafé“

- so funktioniert 's -

Die Teilnehmenden sitzen verteilt an Tischen mit 4 bis 5 Personen. Die Tische sind mit weißen, beschreibbaren Papiertischdecken und Stiften bzw. Markern belegt. Ein Moderator führt in die Arbeitsweise ein, erläutert den Ablauf und weist auf Verhaltensregeln hin. An allen Tischen werden unterschiedliche Fragen in aufeinander folgenden Gesprächsrunden von rd. 40 Minuten bearbeitet. Zwischen den Gesprächsrunden mischen sich die Gruppen neu. Nur die Gastgeber bleiben am Tisch: Sie begrüßen neue Gäste, resümieren kurz das vorhergehende Gespräch und bringen den Diskurs erneut in Gang. Das World-Café schließt mit einer Reflexionsphase ab.

(Quelle: www.wikipedia.de)



Einstieg



Gesprächsrunde 1

4 + 5 Gesprächsrunden mit „Gästen“ und „Gastgeber“. An jedem Tisch wird mit unterschiedlicher Fragestellung diskutiert und die Ergebnisse an einer Tafel festgehalten.

6 Nach Abschluss der Diskussionsrunden begutachten die Teilnehmer die Ergebnisse auf den Schautafeln.



Ergebnis



Gesprächsrunde 2

Neuer Gartenfachberater stellt sich vor

Seit Anfang Dezember gehört Hans-Willi Heitzer als neuer Mitarbeiter zum Team der Landesgeschäftsstelle in Hannover. Der Diplom Ingenieur übernimmt die Aufgabe des hauptamtlichen Gartenfachberaters von Gärtnermeister Jörg Grothe, der sich beruflich umorientierte (wir berichteten, FuG 11/10).

Nach seiner Ausbildung zum Gärtner arbeitete Heitzer zunächst als Geselle bei einem Garten- und Landschaftsbauunternehmen, um später das Studium „Landschafts- und Freiraumplanung, Fachrichtung Grünplanung“ an der Uni Hannover erfolgreich abzuschließen. Als selbstständiger Unternehmer sammelte er anschließend reichlich Erfahrung in der Planung, Anlage und

Pflege von Privatgärten. Zu seinen Spezialgebieten gehören Natursteinarbeiten, Teichbau, Wasserbecken und Bewässerung. Auch mit dem Einsatz unterschiedlichster Pflanzen im Garten kennt er sich aus.

„Ich freue mich darauf, diese Erfahrungen weiter zu geben und den Mitgliedern im Verband Wohneigentum mit Rat und Tat zur Seite zu stehen“, sagt der 38-jährige und empfindet dafür die kostenfreie Telefon-Hotline des Landesverbandes unter 0800-8820700 (nur aus dem Festnetz, Mobilkosten abweichend). Gartenbesitzern erstellt er auf Wunsch zum vergleichsweise günstigen Preis (29,95 € für Mitglieder bzw. 300,- € für Nicht-Mitglieder) einen professionellen Gartengestaltungsplan. Als Grundlage

dient ein Fragebogen, der im Mitgliederbereich unter www.meinVWE.de herunter geladen werden kann. Geplant sind auch neue Lehrgänge für ehrenamtliche Gartenberater.



Landschafts- und Freiraumplaner Hans-Willi Heitzer ist ein erfahrener Praktiker. Ab sofort steht er Gemeinschaften und Mitgliedern für Schulung und Beratung zur Verfügung unter Tel.: 0800-8820700.

Mitgliederwerbung in Hohenbostel

„Der Einsatz hat sich gelohnt“

Mehr als 50 neue Mitglieder feierte die Gemeinschaft Hohenbostel (Kgr. Hannover-Land) im vergangenen Jahr. „Damit haben wir die 200er-Marke überschritten“, freut sich Vorsitzender Torben Trocha. Der erste Teilschritt sei erreicht. Noch in diesem Jahr sollen weitere 50 Neuzugänge dazukommen.

Dass diese Einschätzung durchaus realistisch ist, zeigt das Beispiel der Gemeinschaft Platjenwerbe (Kgr. Osterholz). Vor zwei Jahren warben die ehrenamtlichen Helfer dort innerhalb weniger Monate mehr als 140 Mitglieder. Mit insgesamt mehr als 500 Mitgliedern rückten sie in der Liste der größten Gemeinschaften auf Rang 3 auf.

An diesem Vorbild orientierten sich die Hohenbosteler. Denn die Entwicklung der vergangenen Jahre kann sich bereits sehen lassen. Als Trocha im Jahr 2008 den Vorsitz übernahm, zählte die Gemeinschaft noch knapp 140 Mitglieder. Nicht nur die Gesamtzahl der Mitglie-

der stieg seither rasant, auch der Altersdurchschnitt verringerte sich zusehens.

Maßgeschneiderte Freizeitangebote für die jüngere Generation, wie Familientreffs oder Familienwanderungen trugen dazu bei, dass sich mehr junge Wohneigentümer für die Gemeinschaft interessierten. Dazu vereinbarten die Hohenbosteler Kooperationen mit örtlichen Vereinen, wie der Freiwillige Feuerwehr, die ebenfalls zur Öffnung und Akzeptanz beitrugen.

„Nach wie vor ist aber die persönliche Ansprache wichtig“, betont der stellvertretende Vorsitzende Hans-Joachim Tilgner. Im Gespräch mit den Hausbesitzern könnten die Vorteile einer Mitgliedschaft deutlicher zum Ausdruck gebracht werden. Für die Werbeaktion in benachbarten Wohngebieten scheuten die Vorstandsmitglieder daher keine Mühe. Sie stellten 100 Mappen im neuen Design des Landesverbands zusammen. Sie enthielten alle wichtigen Informationen über

den Verband Wohneigentum und die Gemeinschaft vor Ort. Diese Unterlagen übergaben die freiwilligen Helfer persönlich und unverbindlich mit der Bitte, sie nach einer Woche wieder abholen zu dürfen. Anfangs sei noch etwas Überwindung nötig gewesen, „doch dann ging es“, so Tilgner.

Mit dabei von Beginn an auch die örtliche Presse. Zunächst lud der Vorstand zum Pressegespräch ein, um die Journalisten in Details einzuweißen. Tilgner: „So erfuhren die Hauseigentümer, dass sich der Verband in den letzten Jahren sehr verändert hat. Nicht nur Versicherungen, sondern mehr Beratung, mehr Service und mehr konkrete Vorteile.“

Als Beispiel berichtet er von einem jungen Hausbesitzer, der sich gerade neue Autoreifen kaufen wollte. Dem kam ihm die Rabattvereinbarung der Gemeinschaft mit dem örtlichen Einzelhandel gerade recht. Allein das eingesparte Geld machte den VWE-Jahresbeitrag schnell wieder wett.

Auricher Energieforum: Kreisgruppe informiert

Als eine der wenigen gemeinnützigen Vereine war der Verband Wohneigentum auf dem Auricher Energie Forum vertreten. Mitglieder der örtlichen Kreisgruppe präsentierten das breite Leistungsspektrum des Verbandes.

Unterstützt wurden die freiwilligen Helfer durch Mitarbeiter des Landesverbandes. Gartenfachberater Jörg Grothe hielt einen Fachvortrag zum Thema

**Mitglieder lesen mehr
unter
www.meinVWE.de**

Gartengestaltung. Aus Oldenburg reiste Ausbilder Thomas Myslik an, um über die Ausbildung zum „Energie-Basis-Berater“ zu berichten, die der Landesverband gemeinsam mit dem BUND organisiert. Die Schulung gehört neben der Ausbildung zum ehrenamtlichen Wohnberater und Gartenfachberater zu einer Seminarreihe, die der Landesverband gemeinsam mit Partnerorganisationen vorantreibt. Diese Lehrgänge sind für Mitglieder kostenlos.



Mit großem Engagement informieren (v.r.) Hartmut Kutschki und Berend Janssen die Besucher der Ausstellung. Sie nutzen dafür das Werbematerial, das der Landesverband allen Gemeinschaften kostenfrei zur Verfügung stellt.

75 Jahre Gemeinschaft Osterode

Mit einem Jubiläumsfest erinnerten Mitglieder und Gäste im Oktober an die Gründung der Gemeinschaft Osterode (Kgr. Harz) vor 75 Jahren. Vorsitzender Wolfgang Bremer freute sich über eine große Teilnehmerzahl.

Bürgermeister Klaus Becker würdigte in seinem Grußwort die wechselvolle Vereinsgeschichte. Damals wie heute sei es für Wohneigentümer gut, in einer Gemeinschaft zu

leben und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese Ansicht untermauerten Schautafeln von Manfred Fickel und ein Film von Gerrit Bremer. Er erzählte vom Aufbau der Siedlung, den Menschen, der Arbeit als Hauseigentümer und von nachbarschaftlicher Hilfe.

Als stellvertretender Landesvorsitzender überbrachte Helge Güttler die Glückwünsche des Landesverbandes.

50 Jahre Gemeinschaft Harlesiel

Auf dem Raddampfer „Concordia II“ feierte die Gemeinschaft Harlesiel (Kgr. Wittmund) Anfang November die Gründung vor 50 Jahren. Vorsitzende Hanna Ebkes begrüßte Mitglieder und Gäste, darunter Hartmut Kutschki vom Landesvorstand, der die Glückwünsche des Landesverbandes überbrachte. Sie beschrieb die damalige Gründung vor den Toren von Carolinensiel (bei Wittmund) als mutigen Schritt. Trotz schlechter Zeit und wirtschaftlicher Not hätten zwölf Paare gewagt, die Siedlerhäuschen direkt hinter dem Deich zu erwerben.

Ursprünglich waren die Gebäude für örtliche Fischer reserviert. Doch in der kritischen Lage fanden sich nicht genügend In-

teressenten.

In den folgenden Jahren mussten sich die Hauseigentümer bei Sturmfluten mehrmals in hoch gelegene Schleusenräume flüchten. Dabei blieben die Familien häufiger die ganze Nacht zusammen. „Das schweisst zusammenn - bis heute“, betont die Vorsitzende.

Hinweis:

Ab Januar 2011 ändern sich die Bedingungen bei der Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung. Für jeden Sach- und Vermögensschaden, der aus der Verletzung von Verkehrssicherungspflichten resultiert, fordert die AXA fortan einen Selbstbehalt in Höhe von 250,- €.

Einmal Südstadt und zurück

Zu einem Wohngebiet im Süden von Lehrte (bei Hannover) mit vielen Einfamilienhäusern und wieder zurück zur alten Siedlung zog im November ein langer Laternenumzug der Ge-

meinschaft **Glück Auf/Lehrte** (Kgr. Hannover-Ost). Begleitet wurde er von zwei Spielmannszügen und Fackelträgern. Die Strecke hatte Gemeinschaftsleiterin Helga Laube-Hoffmann zuvor sorgfältig gewählt. „Wir wollen einen kleinen Beitrag leisten, unsere neuen Mitbürger in das gewachsene Lehrte einzubinden“, so die Organisatorin.

Viele Kinder hatten ihre Laternen zuvor selbst gebastelt. Mit guter Laune ließen kleine und große Besucher den Abend am Siedlerheim ausklingen.



Beratungstermine *

(in der Landesgeschäftsstelle Hannover*)

Rechts- und Verbraucherberatung**

persönlich: **jeden Do., 15.00 bis 17.30 Uhr**
telefonisch: Hotline: 0800 - 8820700

*Tipp: Persönliche Beratung auch bei Rechtsanwälten vor Ort**

Bauberatung**

Innenarchitekt (BDIA) Lothar Henze

persönlich: **Di., 11.01.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline 0800 - 8820700

Energieberatung**

Innenarchitektin (BDIA) und Gebäudeenergieberaterin
Dipl. Ing. (FH) Marion Singer-Henze

persönlich: **Mi., 26.01.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline 0800 - 8820700

Gartenberatung**

Landschafts- und Freiraumplaner

Dipl. Ing. Hans-Willi Heitzer

telefonisch: Hotline 0800 - 8820700

Steuerberatung**

Dipl. Oec. Sabine Weibhauser

persönlich: **Di., 04.01.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline : 0800 - 8820700*

(Hinweis: Keine Einkommens- oder Vereinssteuerberatung !!)

Sicherheitsberatung**

wechselnd

persönlich: **Di., 25.01.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**

Wohnberatung**

Dipl. Ing. Torsten Mantz

persönlich: **Do., 13.01.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline : 0800 - 8820700

Über die kostenlose Telefonnummer **0800 - 8820700** (nur aus dem deutschen Festnetz, ohne Mobilfunk) erreichen Sie die Landesgeschäftsstelle in Hannover.

* nach tel. Voranmeldung

** Im Mitgliedsbeitrag enthalten ist die mündliche Erstberatung je Fall für angemeldete Immobilien. Darüber hinaus gehende Leistungen, wie schriftliche Korrespondenz an Dritte, Auskünfte zu Fragen Dritter, rechtswaltliche Vertretung in Rechtsstreitigkeiten, Hilfe bei der Gestaltung von Verträgen, Vor-Ort-Beratungen, gutachterliche Stellungnahmen, Planungen, Bauüberwachungen etc. sind kostenpflichtig. Das gleiche gilt für schriftliche Korrespondenz an Dritte.

Verantwortlich für den Inhalt: Tibor Herczeg, Landesgeschäftsführer, Hildesheimerstr. 47, 30169 Hannover, Tel. (0511) 88 20 70, Fax.: (0511) 88 20 72 0

kontakt@meinVWE.de